Unsere Neumitglieder 2021

Barbara Ruch, Querflöte
Barbara arbeitet im Familienbetrieb «Ruch AG» und spielt seit vielen Jahren Querflöte. Seit 2006 ist sie Mitglied der Harmoniemusik Kriens. An der FEMU gefällt ihr die Kameradschaft und dass sie in der Nähe zu ihrem Wohnort musizieren kann. In ihrer Freizeit hütet Barbara gerne ihre Enkel und treibt viel Sport. So geht sie im Winter gerne auf Skitouren und Langlaufen und im Sommer trifft man sie beim Biken und Bergsteigen an. Musikalisch mag sie die Abwechslung der verschiedensten Stilrichtungen.

Ursula Ruhstaller, Klarinette
Auch freut es uns sehr, dass Ursula Ruhstaller nach einer kurzen Pause wieder als Klarinettistin bei uns mitmacht. Herzlich Willkommen zurück in der FEMU!

Agenda (unter Vorbehalt der aktuell gültigen Corona-Massnahmen)

22.05.2022	Jahreskonzert «Quintessenza» im Theater Uri, 17:00 Uhr
04.06.2022	Urner Blasmusikfestival in Altdorf
16.06.2022	Fronleichnamsständchen, Rosenberg, ca. 10:30 Uhr
20.09.2022	FEMU Fyyrabig im Winkel, Altdorf, 20:15 Uhr
05.11.2022	Herbstkonzert

Kontakt

Philipp Oechslin, Tel. 079 599 12 60 / Roli Gnos, Tel. 079 370 26 91 / info@femu.ch
Besuchen Sie unsere Homepage: www.femu.ch

FEMU NYYWS

45. Ausgabe / April 2022

Liebe Freunde der FEMU

Als ich das Motto des diesjährigen Jahreskonzerts hörte, kamen mir zunächst folgende Gedanken: Quintessenza, was bedeutet das genau? Wie soll ich zu diesem abstrakten Thema einen passenden Konzertflyer gestalten?

Gemäss Duden bedeutet Quintessenz auch Wesentliches, Wichtigstes oder Hauptinhalt. Folglich bedeutet Quintessenz für jeden etwas anderes. So ist das Wesentliche oder das Wichtigste doch von Person zu Person völlig unterschiedlich. Aus meiner Sicht gehören beispielsweise Familie, gute Freunde, Zufriedenheit sowie tolle und humorvolle Erlebnisse zur Quintessenz meines Alltags. Selbstverständlich darf aber auch die Musik nicht fehlen, sagte doch bereits Friedrich Nietzsche: «Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.»

In der Gestaltung des Flyers versuchte ich deshalb, möglichst viele Aspekte in einer Musiknote abzubilden, denn eines haben wir wohl alle gemeinsam: Die Liebe zur Musik.

Christine Ludwig

Quintessenza

Mit dem Jahreskonzert vom 22. Mai 2022 um 17:00 Uhr im Theater Uri in Altdorf widmet sich die FEMU unter der Leitung ihres Dirigenten Yannick Trares essentiellen Klängen der Blasmusik.

Hauptwerk und Namensgeber des Konzerts ist das Stück «La Quintessenza» von Johan de Meij. Der niederländische Komponist legt den Fokus in seiner Komposition auf ein Fünf-Noten-Motiv, mit welchem er in zahlreichen Varianten versucht, das Wesentliche der Musik hervorzubringen. Das Stück ist zudem eines der beiden Werke, welches die FEMU am Urner Blasmusikfestival in Altdorf aufführen wird.

Klassisch und romantisch wird es mit dem Stück «Ouvertüre in Es-Dur» vom Schweizer Komponisten Stephan Jaeggi. Dieser gilt als einer der bedeutendsten Blasmusikkomponisten der Schweiz. Abgerundet wird der Konzertabend mit jazzigen Melodien in «Blues for a killed Kat» und bekannten Evergreens aus «Tatort», «Derrick» und «Ein Fall für zwei» im Stück «Crime Time».

BACK ON STAGE

Das Herbstkonzert der FEMU Altdorf vom 6. November 2021 im «Uristiersaal» bot alles, was das Blasmusikherz begehrt.

Nach rund zweijähriger Konzertabstinenz eröffneten die Musikantinnen und Musikanten den Konzertabend jubelnd mit dem rhythmisch und stilistisch abwechslungsreichen Stück «Exultation» von Philip Sparke.

Anschliessend nahmen die drei neu gebildeten Kleinformationen «Klassikensemble», «Blaskapelle» und «Big Band» die Zuschauer mit den Stücken «In a Persian Market», «D'Stanserhornbahn» und «Brazil» auf eine musikalische Weltreise von Persien über die Zentralschweiz bis nach Brasilien.

Durch den Konzertabend führte kurzweilig und charmant die Altdorferin Olivia Oechslin.

Weiter führten die eingängigen Melodien aus «Super Mario Bros.» die Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher durch grüne Rohre in die digitale Welt des wohl bekanntesten italienischen Klempners mit Schnauz, blauer Latzhose und roter Schirmmütze.

Im zweiten Konzertteil begeisterte Solist Stefan Christen mit dem Evergreen «My Way» von Claude François und Jacques Revaux das Publikum mit wunderschönen und gefühlvollen Klängen. Die musikalische Reise endete in der fiktiven Stadt Gotham City, in welcher sich die FEMU Altdorf unter der Leitung ihres Dirigenten Yannick Trares zusammen mit «Batman» und geheimnisvollen Tönen auf Verbrecherjagd begab.

Mit der Zugabe «Welcome to the Jungle» von GUNS N' ROSES kamen die Zuschauerinnen und Zuschauer in den Genuss eines Rockklassikers. Die Musikantinnen und Musikanten verabschiedeten sich schliesslich mit dem «The Raiders March» aus dem Film «Indiana Jones» vom begeisterten Konzertpublikum.

Die Musikantinnen und Musikanten der FEMU Altdorf sowie das Publikum im Uristiersaal waren sich einig: Es fühlte sich einfach grossartig an, wieder zurück auf oder neben der Bühne zu sein.

137. Generalversammlung

Am 22. Oktober 2021 trafen sich die Aktiv- und Ehrenmitglieder der FEMU zur 137. Generalversammlung. Diese fand zum Glück wieder wie gewohnt im Restaurant Trögli statt.

Wie die Co-Präsidenten Roli Gnos und Philipp Oechslin in ihrem Jahresbricht erklärten, war auch das vergangene Vereinsjahr turbulent. So startete die FEMU nach den Sommerferien 2020 voller Tatendrang und mit viel Optimismus in die Gesamtproben. Bereits Ende Oktober musste der Probebetrieb jedoch bereits wieder eingestellt und das mit der Jugendmusik Altdorf geplante Konzert abgesagt werden.

Als im Frühsommer 2021 zumindest in Kleinformationen wieder Open-Air-Proben durchgeführt werden konnten, kam der FEMU das Angebot, in den Räumlichkeiten der «Ruch AG» zu proben, sehr gelegen. Bis auf das Wetter passte bei der ersten Probe alles. Doch auch Petrus konnte die freudige Stimmung der Musikantinnen und Musikanten nicht vermiesen.

Schliesslich bedankten sich die beiden Co-Präsidenten bei allen Vereinsmitgliedern dafür, dass sie der FEMU auch in schwierigen Zeiten die Treue gehalten und sobald als möglich wieder mit grosser Freude am Probebetrieb teilgenommen haben.

Nach siebenjähriger Amtsdauer ist Lukas Fischer als MUKO-Präsident zurückgetreten. Er wird durch das bisherige MUKO-Mitglied Martin Imholz ersetzt. Auch Alex Arnold ist nach vierjähriger Amtsdauer aus der Muko zurückgetreten. Seinen freien Platz übernimmt Sandra Zgraggen. Die übrigen Mitglieder aus Vorstand und MUKO wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Mit der Flötistin Barbara Ruch und der Klarinettistin Ursula Ruhstaller durfte der Verein zwei neue Vereinsmitglieder willkommen heissen. Dieser startet nun mit 42 Musikantinnen und Musikanten ins 138. Vereinsjahr.

Für ihr langjähriges Musizieren und ihr Engagement in der FEMU wurden Pascal Seidner (30 Jahre) sowie Michael Zgraggen (25 Jahre) geehrt.

Ursula Ruhstaller, Michael Zgraggen, Sandra Zgraggen, Pascal Seidner, Barbara Ruch und Martin Imholz (v.l.n.r).